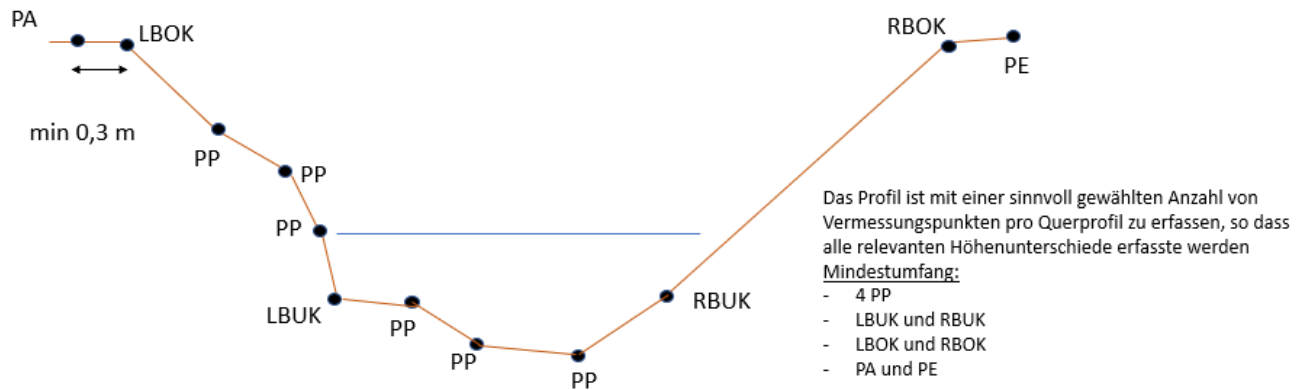


Beispiel zur Erfassung von Querprofilen im Gewässerkundlichen Austauschformat GAF

Anlage 2

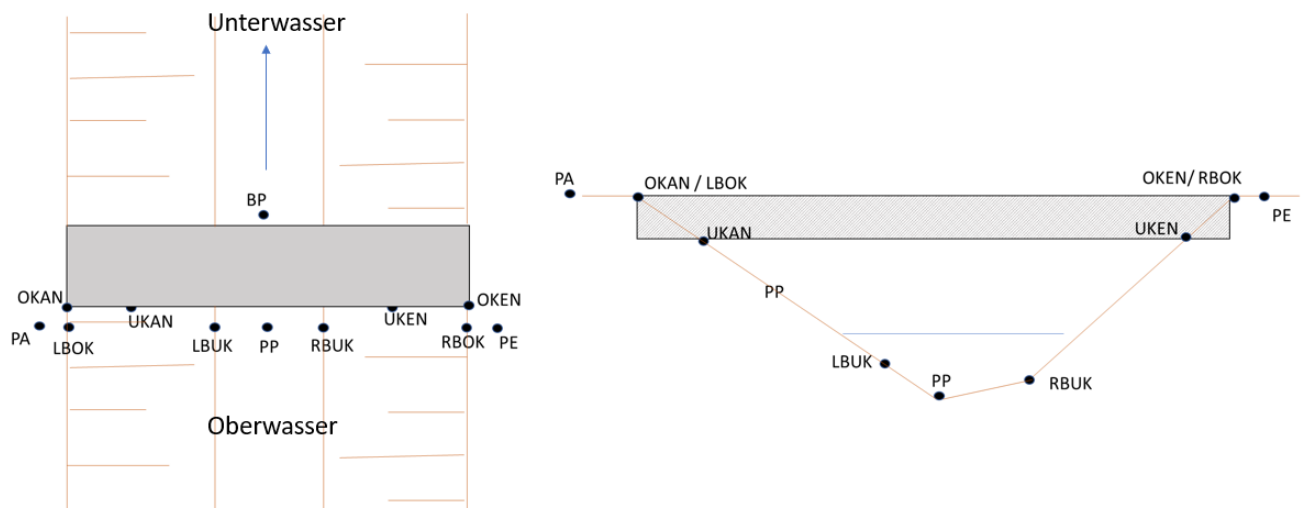
1. Einfache Gewässerprofile
2. Einfache Balkenbrücken mit Brückenbreitenpunkt
3. Brücke mit Wiederlagern und größerer Spannweite
4. Kreisdurchlass
5. Bogenbrücke
6. Maulprofil
7. Wehrbauwerk und Sohlschwellen
8. Komplexe Staubauwerke mit mehreren Schützen oder Wehrfeldern

1. Einfache Gewässerprofile

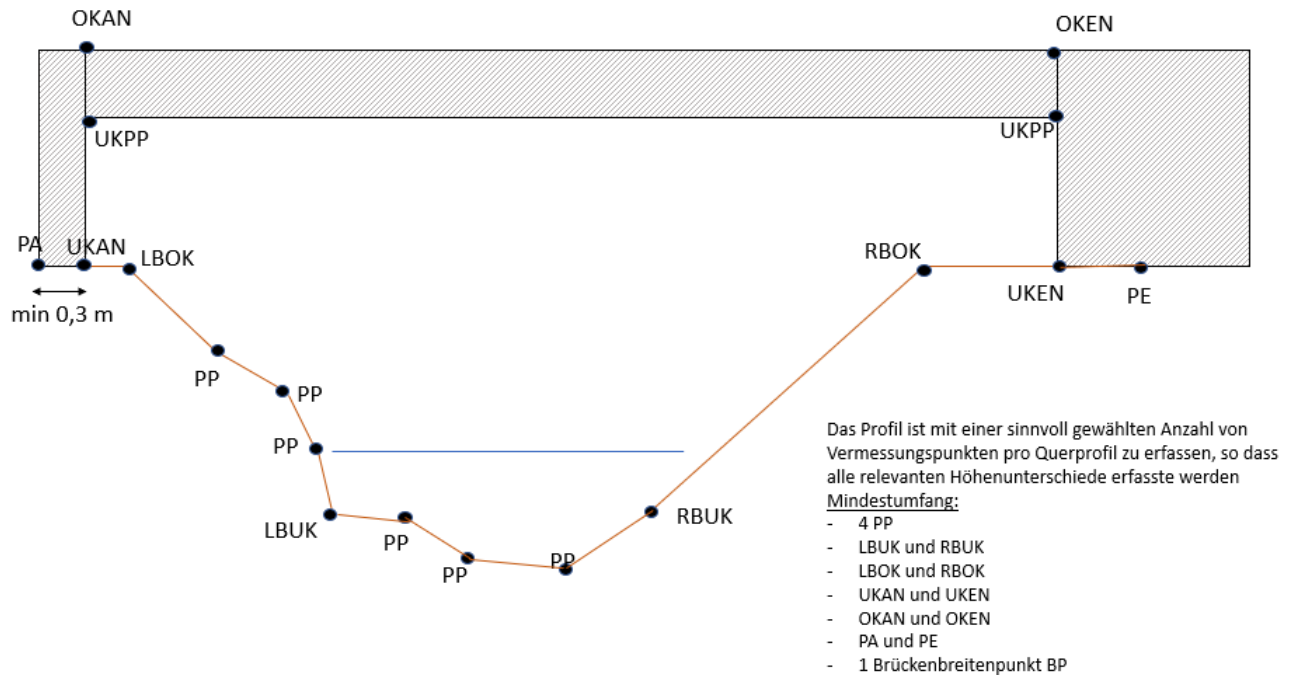


2. Einfachen Balkenbrücke mit Brückenbreitenpunkt

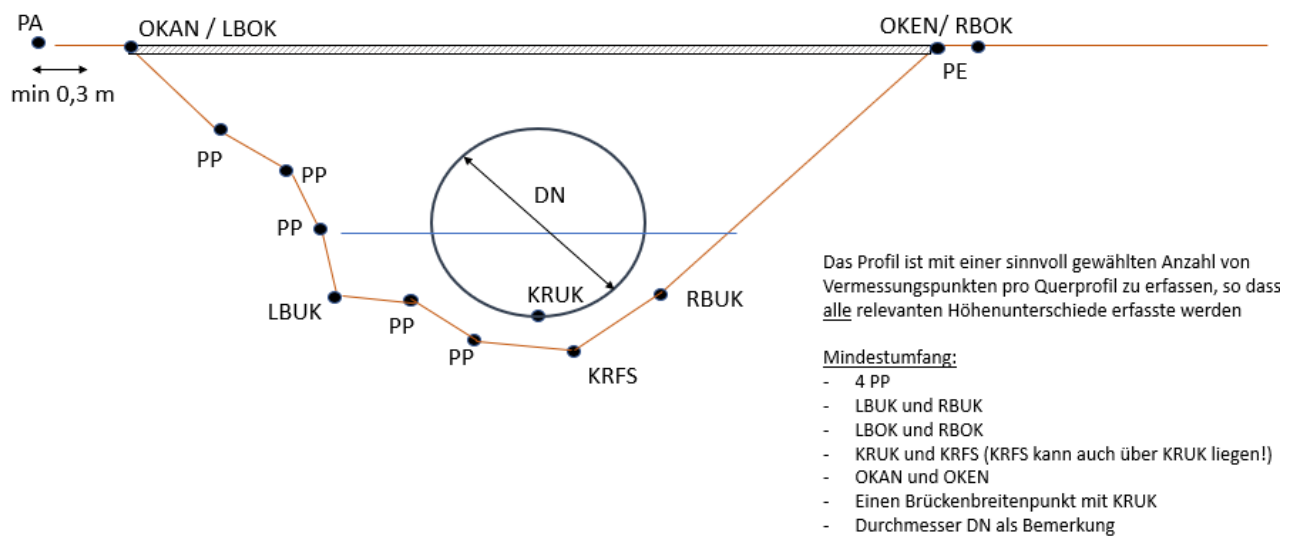
Bauwerksprofile werden grundsätzlich an der oberwasserseitigen Konstruktionskante vermessen. Die Länge des Bauwerks und das Gefälle ergibt sich durch einen einzelnen Brückenbreitenpunkt (Sohlpunkt) im direkten Unterwasser des Bauwerks:



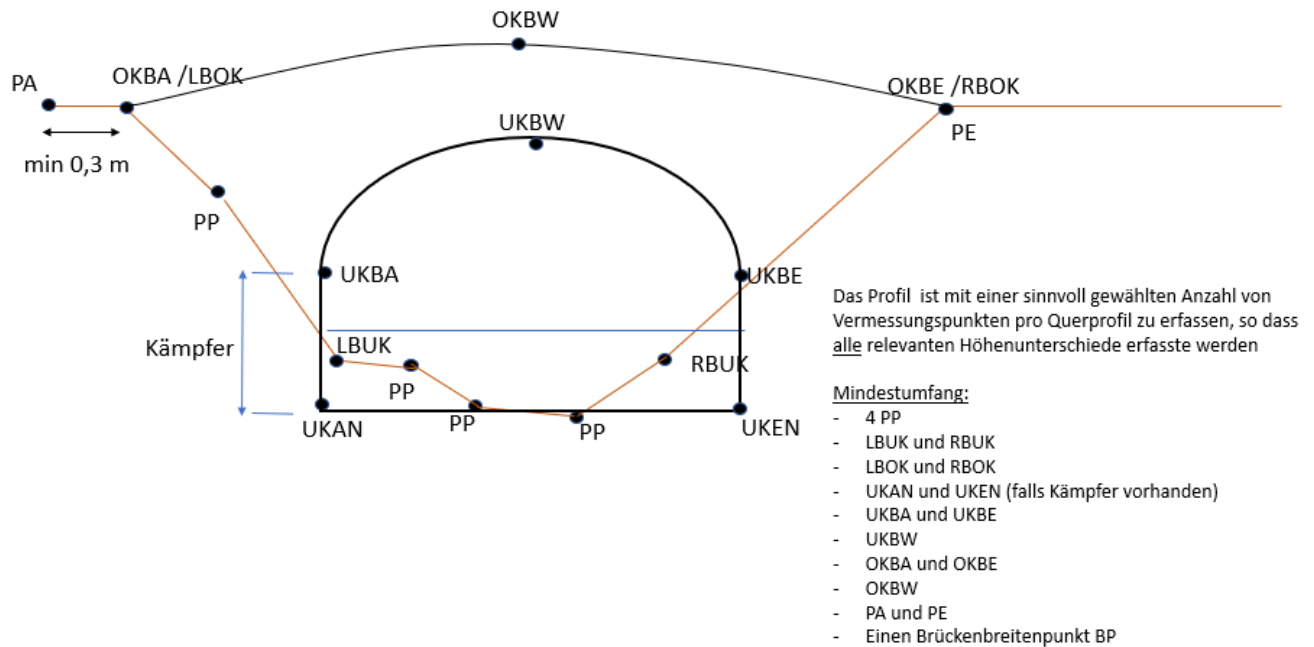
3. Brücke mit Wiederlagern und größerer Spannweite



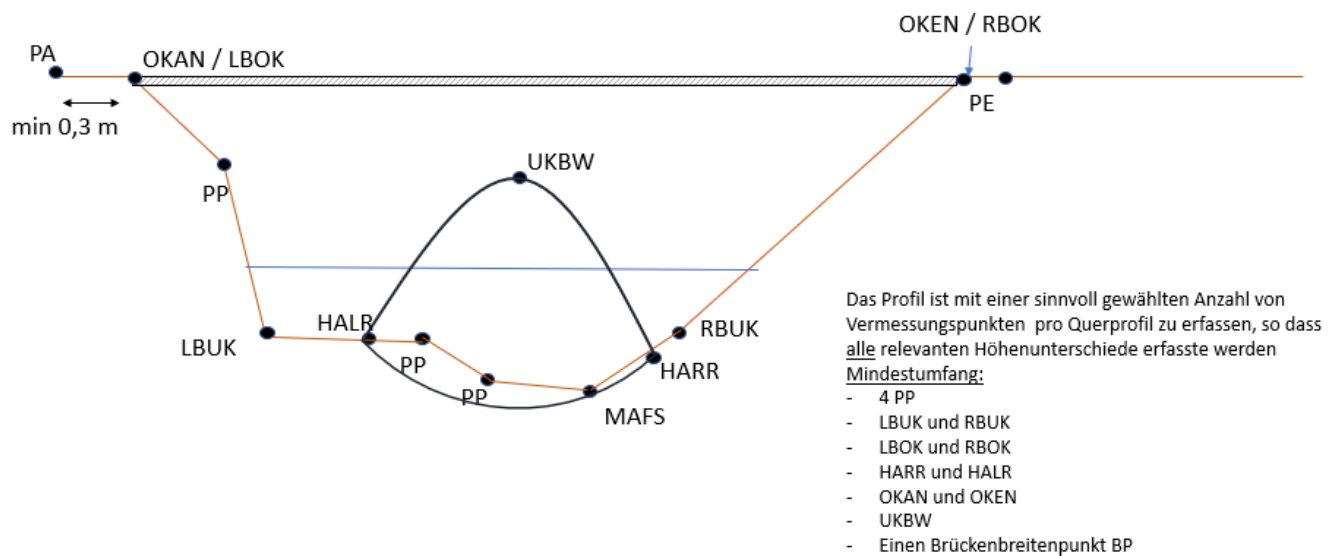
4. Kreisdurchlass



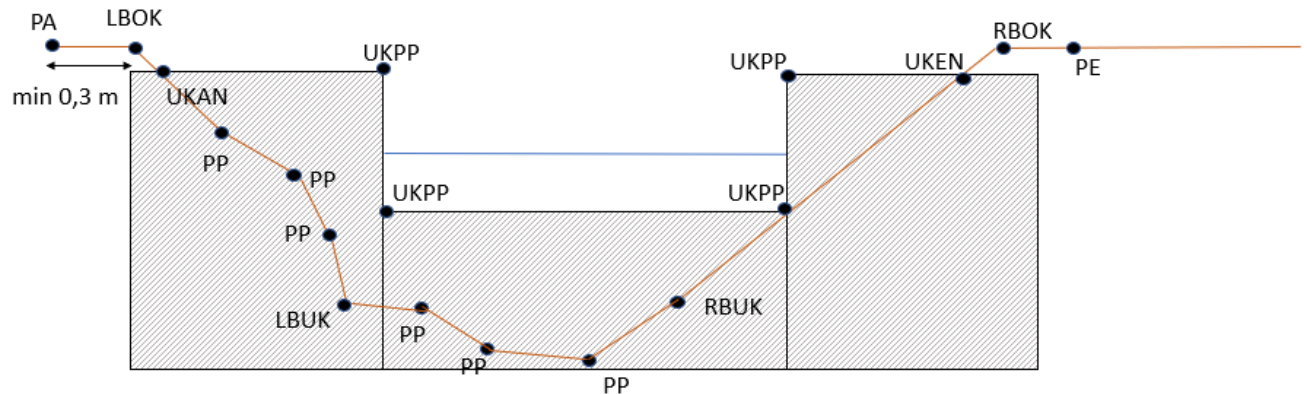
5. Bogenbrücke



6. Maulprofil

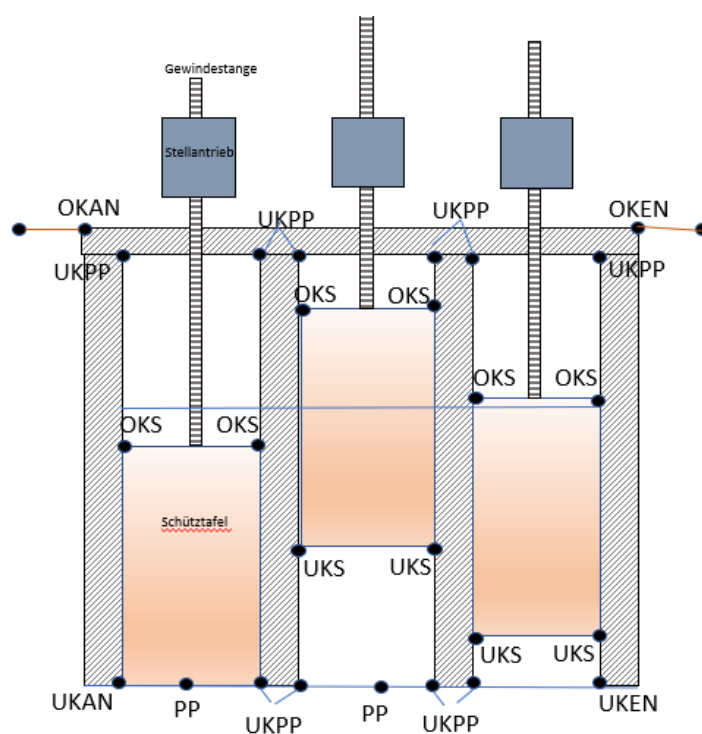


7. Wehrbauwerk und Sohlschwellen



Das Profil ist mit einer sinnvoll gewählten Anzahl von Vermessungspunkten pro Querprofil zu erfassen, so dass alle relevanten Höhenunterschiede erfasst werden

8. Komplexe Staubaauwerke mit mehreren Schützen oder Wehrfeldern



Das Profil ist mit einer sinnvoll gewählten Anzahl von Vermessungspunkten pro Querprofil zu erfassen, so dass alle relevanten Höhenunterschiede erfasst werden. Gewindestangen, Aufhängungen und Rechen werden nicht vermessen!

Mindestumfang je nach Anzahl der Wehrfelder:

- 4 PP
- UKAN und UKEN
- UKPP idr. 4 pro Wehrfeld
- 2 UKS und 2 OKS für jedes geöffnete Schütz
- 2 OKS je Schütz
- OKAN und OKEN
- PA und PE